

TURNEN

Wo die Hälfte reicht

BAD BERGZABERN. Turnen am Reck, am Barren, am Seitpferd ist faszinierend – und manchmal doch vorhersehbar. Niko Weickert, dem 18-jährigen aus Grünstadt, Ort des pfälzischen Leistungszentrums, fehlte gestern bei den Pfalzmeisterschaften in Bad Bergzabern die Spannung. 62,6 Punkten reichten ihm zum Titelgewinn.

Am Reck turnte Weickert quasi „ein halbes Programm“, wie sein Trainer, Landesfachwart Rudi Brand, wohlwollend beobachtete. Am Seitpferd bekam er noch weniger Punkte: Der erste Abgang war ungewollt. Turnen müsse spektakulär anzuschauen sein, erklärte der Pfalzmeister der Männer seine Vorlieben fürs Reck, für den Boden. Wenn er Konkurrenz hat in der Pfalz, dann nur im Verein TSG Grünstadt. Yann Danner und Max Finzel gehören ebenfalls zur Grünstadter Zweitbundesligariege. Der gleichaltrige Danner war gestern krank, Finzel turnte in der französischen Liga. Er hatte das Programm im Verein außer Konkurrenz vorgeturnt: 81,2 Punkte.

Qualifiziert für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften an Fronleichnam in Grünstadt sind sie alle. Finzel ist dann Favorit. Weickert wird mit Jan Damrau und Stefan Salzmann von der KTV Koblenz um den dritten Platz turnen.

Bei den 17-/18-jährigen Kürturnern ist Leo Werner (Grünstadt) eine Klasse für sich. Noch in der zweiten Reihe steht David Jäger vom TV Bad Bergzabern, er turnt die Kür modifiziert 2 – und gewann mit 71,80 Punkten. Der 16-jährige Titelverteidiger turnt weiter in der Hessen-Liga. „Auch ein David Jäger wird langfristig interessant“, betonte Brand. 157 Turner aus 27 Vereinen waren gestern an den Geräten. (thc)